

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Mag. Günter Kasal, Mag. (FH) Alexander Pawkowicz, Mag. Dr. Alfred Wansch, Stefan Berger, Elisabeth Schmidt und Michael Niegl betreffend „Zweckbindung von Rückflüssen aus Wohnbauförderungsdarlehen“, eingebracht in der Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadtentwicklung und Frauen im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 1

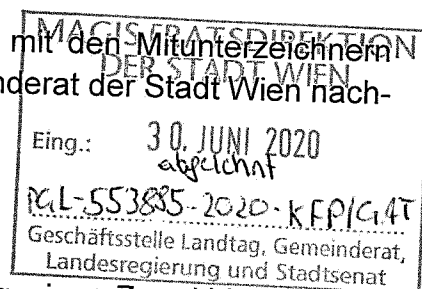
Die Wohnbauförderung speist sich aus mehreren Zuflüssen: Gelder aus dem Landesbudget, Bundeszuschüsse und Darlehensrückflüsse. Jener der Darlehensrückflüsse gestaltet sich in Summe deutlich ansteigend. Diese Rückflüsse sind jedoch nicht für das Wohnbauförderungsbudget zweckgebunden: So flossen ca. 150 Millionen in das Bauvorhaben Krankenhaus Nord, um Budgetlöcher zu stopfen. Während die SPÖ vordergründig von sozialem Wohnbau spricht, versickern die dafür dringend benötigten Gelder im Hintergrund in mannigfaltigen Budgetpositionen. Dieses sozialpolitisch so wichtige Kapital darf nicht mehr länger zur Spielmasse einer gescheiterten rot-grünen Budgetpolitik degradiert werden. Es ist transparent für leistbares Wohnen im Sinne der Menschen einzusetzen. Um die Versorgung der Wiener mit leistbarem Wohnraum wieder gewährleisten zu können, müssen Darlehensrückflüsse aus der Wohnbauförderung wieder unmittelbar und vollständig in den geförderten, wohnwirtschaftlichen Kreislauf eingespeist werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Einführung einer Zweckbindung der Darlehensrückflüsse aus Wohnbauförderungsdarlehen zugunsten des Wohnbauförderungsbudgets aus, um die Versorgung der Wiener mit leistbarem Wohnraum sicherzustellen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.



ZugS Stab

Wisch

Beck

Hollmann

W.M.

SR